

Protokoll der Generalversammlung vom 25. März 2015

Im Gemeindehaussaal begrüsst unsere Präsidentin, Christine Burgener, 26 Vereinsmitglieder zur diesjährigen GV, darunter die beiden amtierenden GR Catherine Marrel und Richard Gautschi, und verliest diverse Entschuldigungen. Leider musste sich auch der Gemeindepräsident entschuldigen. Als Gast nimmt der Referent für die anschliessende öffentliche Veranstaltung teil, Herr Christian Kobler, der Präsident der Forma Futura Invest AG.

Die Präsidentin eröffnet die Versammlung mit einer Betrachtung unseres Signets, des Welt-Eis. Wie das Ei ist auch unsere Welt Grundlage und Keimzelle des Lebens, Sinnbild für Fruchtbarkeit und Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch verletzlich. Darum haben sich die Gemeinde Thalwil und vor allem auch der Verein Ökopolis verpflichtet, eine nachhaltige Entwicklung anzustreben und gleichermassen verantwortungsvoll mit der Umwelt, der Wirtschaft und der Gesellschaft umzugehen.

Statutarische Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 21. Mai 2014
2. Abnahme des Jahresberichtes 2014
3. Abnahme der Jahresrechnung 2014 und des Berichtes der Kontrollstelle
4. Schwerpunkte und Aktivitäten 2015
5. Abnahme des Budgets 2015 und Festlegung des Jahresbeitrages
6. Wahlen: Vorstandsmitglieder, Revisoren
7. Varia

1. Protokoll der GV vom 21. Mai 2014

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

2. Abnahme des Jahresberichtes 2014

Der Jahresbericht 2014 wurde mit der Einladung verschickt. Die wesentlichen Punkte werden nochmals erwähnt:

Die **Zusammenarbeit mit der Gemeinde und anderen Gruppierungen** ist für die effektive Vereinsarbeit sehr wichtig. Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit ist paritätisch aus je vier Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereins Ökopolis zusammengesetzt und überwacht den Entwicklungsprozess der nachhaltigen Entwicklung in Thalwil.

Der Verein ist vertreten in der Projektkommission Energie, und die Arbeitsgruppen Energie, Gesellschaft und KUNA (Kunst und Nachhaltigkeit) arbeiten sowohl mit den Behörden wie auch mit anderen Gruppierungen partnerschaftlich zusammen.

Derzeit zählt der Verein **180 Mitglieder**. Es sollen mehr werden.

Die **Kommunikation** erfolgt über verschiedene Medien: zwei Ausgaben unseres Mitteilungsblattes AKTUELL, Jahresbericht, Flyer, Inserate und Zeitungsberichte zu verschiedenen Anlässen und Projekten und bald auch eine aktualisierte Homepage.

Vizepräsident Hans Langenegger dankt der Präsidentin für den kurzweiligen Rückblick auf das vergangene Jahr und die grosse geleistete Arbeit. Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

3. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle

Unser Kassier Rolf Bessmer erläutert die mit der Einladung zur GV verschickte Jahresrechnung 2014, die mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 45.- schliesst. An dieser Stelle geht einmal mehr ein grosser Dank an Richard Gautschi, der für uns gratis druckt und damit unsere Rechnung entlastet. Die Versammlung bedankt sich bei ihm mit Applaus.

Der Revisorenbericht wird von Maurice Sobernheim verlesen, der sich beim Kassier auch im Namen des Vereins für die professionelle Arbeit bedankt und die Rechnung zur Abnahme empfiehlt. Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

4. Schwerpunkte und Aktivitäten 2015

Zu den Aktivitäten 2015 berichten neben der Präsidentin die Verantwortlichen der Arbeitsgruppen:

Kunst und Nachhaltigkeit (KUNA), verantwortlich Hans Langenegger

Die Kulturtagung 2015 finden vom 5. bis 27. Juni 2015 unter dem Titel Wellenschlag statt. Geplant sind verschiedene Anlässe, die zum grossen Teil am See stattfinden und zu gegebener Zeit publiziert werden.

Ausserdem werden an den Kulturtagen auch die Arbeiten gezeigt, die von den 8 Künstlern in dem Projekt Atelier in Residence (AiR) geschaffen wurden. Die nächste Vernissage findet am 16. April von 18.00 – 19.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Gattikon statt, wo die Axa-Winterthur ein vorübergehend leerstehendes Lokal gratis zur Verfügung gestellt hat.

Filmabend in Zusammenarbeit mit dem Filmpodium Thalwil, verantwortlich Olivia Meier

Der nächste Filmabend wird am 5. Mai 2015 stattfinden. Details folgen und werden auf den Homepages von Ökopolis und Filmpodium aufgeschaltet.

Zum Thema Mobilität und Raum informiert der zuständige Gemeinderat Richard Gautschi.

Die mit der Umsetzung der Initiative „Begegnungszone Gotthardstrasse“ beauftragte Planungsgruppe hat ihre Arbeit abgeschlossen. Die Abstimmung darüber wird aber in Absprache mit dem Initianten, Gianpietro Dinner, aufgeschoben. Einleuchtend begründet wird dieser Aufschub mit der weit fortgeschrittenen Planung einer Neugestaltung des Centralplatzes. Hier haben sich die Eigentümer mehrerer Liegenschaft auf ein gemeinsames Projekt geeinigt, das den Abbruch der Liegenschaften und die Aufhebung des Parkplatzes beinhaltet. Neben einem Neubau soll dann auch ein Platz zur öffentlichen Nutzung entstehen. Der Centralplatz als Teil der Gotthardstrasse hat ganz sicher Einfluss auf ihre weitere Gestaltung, darum ist es vernünftig, zunächst hier Klarheit zu schaffen.

Energie-Gruppe, verantwortlich Roland Meier

Die Energie-Gruppe hat schon sehr viele Veranstaltungen durchgeführt, zuletzt zusammen mit der Gemeinde den Energie-Apéro „Konsumieren mit Köpfchen“. Derzeit werden Themen evaluiert, die am Gotthard-Strassenmarkt und am Energie-Apéro 2016 behandelt werden sollen.

Arbeitsgruppe Gesellschaft, verantwortlich Helga Zopfi

An der zweiten Forumsveranstaltung vom 18. Juni 2014 wurden Aufträge erteilt:

1. Vorschläge erarbeiten um Vernetzung und Zugänglichkeit der vielen bestehenden Hilfsangebote und Dienstleistungen für alle Bevölkerungsschichten zu optimieren.
 2. Aufzeigen, wie Nachbarschaftskontakte und das grosse Potential der Generation 60+ im Interesse aller nutzbar gemacht werden können (Nachbarschaftshilfe). Vor allem auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung und eine immer älter werdende Bevölkerung.
- Dank der guten Kontakte zum DLZ Soziales wurde die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam gemacht, dass die Stiftung Age für solche Anliegen einen Projekt-Wettbewerb ausgeschrieben hat. Da die Gemeinde mit dem *Altersleitbild* und dem *Masterplan Pflegelandschaft* daran teilnimmt, wurden wir eingeladen, unser Projekt unter dem Arbeitstitel PRONTO mit einzubringen. Das Verfahren läuft.

Auf Anregung des Vereins Ökopolis haben alle Schuleinheiten der Schule Thalwil in Zusammenarbeit mit den DLZ Infrastruktur und Bildung, mit PUSCH und Vertretern unseres Vereins am nationalen „Clean-up-day“ teilgenommen. Diese Aktion wurde, wie auch aus der Presse zu entnehmen war, von den Beteiligten wie von der Bevölkerung positiv aufgenommen, so dass wir versuchen werden, auch andere Bevölkerungsgruppen, z.B. Vereine, in Zukunft mit einzubeziehen. Clean-up-day 11. Und 12. September 2015.

Zum Auftritt des Vereins berichtet Christine Burgener über die kurz vor dem Abschluss stehenden Arbeiten an der neuen Homepage. Die rasante Entwicklung in diesem Bereich und die personellen Wechsel in allen beteiligten Gremien machten diese Aufgabe zu einem echten Hindernislauf. Dank der ebenso kompetenten wie grosszügigen Unterstützung durch unser Vereinsmitglied Tom Porro haben wir es jetzt doch geschafft. Die Kosten sind für unseren Verein immer noch beträchtlich, ohne Toms Entgegenkommen wären sie auf dem freien Markt mindestens doppelt so hoch und damit für den Verein kaum tragbar. Darum gebe ich den Dank und grossen Applaus der GV an dieser Stelle gerne an Tom weiter. Unser Dank gilt aber auch Christine und Olivia, die die Inhalte der alten Homepage durchforstet haben, um die Spreu vom Weizen zu trennen, und Mark Frischknecht, der Tom beim Layout unterstützt und sich um die nicht auffindbaren Verträge und deren Kündigung gekümmert hat.

5. Abnahme des Budgets 2015 und Festlegung des Jahresbeitrages

Rolf Besmer stellt das Budget 2015 vor, wie es mit der Einladung zur GV verschickt wurde. Es sieht einen Ausgaben-Überschuss von CHF 6'453.- vor, der aber um CHF 1'000.- höher ausfallen könnte, wenn die nach dem Versand der Unterlagen vom Vorstand übernommene Defizit-Garantie für die Kulturtage in Anspruch genommen werden müsste.

Da es sich bei den Kosten für die neue Homepage um eine einmalige Ausgabe handelt, stimmt die Versammlung dem Budget ohne Gegenstimme zu und bestätigt die bisherigen Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglieder	Fr. 50.-
Familienmitglieder	Fr. 80.-
Studenten/Lehrlinge	Fr. 20.-
Juristische Personen	Fr. 200.-

Da gemäss Statuten Vorstand und Revisoren für zwei Jahre gewählt sind, finden in diesem Jahr keine Wahlen statt. Und das Traktandum Varia wird nicht benötigt.

Damit ist die Generalversammlung beendet, und nach einer Pause folgt der öffentliche Teil mit dem Referat von Christian Kobler „**Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie – eine Utopie?**“ Und dem Apéro serviert vom SNH, dem Sozialen Netz Bezirk Horgen.

Die Präsidentin

für das Protokoll

Christine Burgener

Helga Zopfi